



Oberst Alpha Mídiaou Kourouma

Interview 17.01.2022

Alumni-Portrait: Oberst Alpha Mídiaou Kourouma

„Wenn ich an meine Zeit an der Führungsakademie der Bundeswehr denke, denke ich an die Veranstaltungen in der Rotunde und an die zahlreichen Offiziere aus verschiedenen Ländern die ich an der Akademie kennengelernt habe. Unvergessen bleibt mir auch die solide Ausbildung die ich in Hamburg absolviert habe.“

Als Oberst Alpha Mídiaou Kourouma diese Worte spricht, wird deutlich, dass ein Brückenbauer zwischen Nationen zu einem spricht. Alumnus ist er seit 2021, als er als Mitglied des internationalen Lehrgangs Generalstabdienst/ Admiralstabdienst (LGAI) für ein Jahr in die Hansestadt gekommen ist. Der LGAI wird auch als die kleine UNO genannt. Oberst Kourouma selbst hat dieses Bild verinnerlicht. „An der Führungsakademie, hatte ich die Möglichkeit, viele internationale komplexe Themen zu bearbeiten und zu analysieren“, erzählt er weiter. Und mit Blick auf die Bundeswehr sagte er, dass er den deutschen Führungsprozess sehr zielorientiert und präzise empfunden habe. Der Lehrgang ist für ihn auch in beruflicher Hinsicht eine wichtige Etappe. Der Soldat aus Guinea wird im Anschluss an seine Verwendung im fernen Deutschland das Generaldirektorat für Strategische Studien und Vorausschau im Verteidigungsministerium Guineas übernehmen. In dieser Position kann er nicht nur Einfluss auf die Verteidigungspolitik seines Landes nehmen. Seine international geschulter Blickwinkel wird ihm hierbei gewiss helfen. Doch Hamburg ist ihm nicht fremd. Von 2008 bis 2012 absolvierte der im Jahr 2000 in die Armee Guineas eingetretene Kourouma das Studium der Politikwissenschaften an der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr in Hamburg. Das Studium hat er mit einem Masterdegree abgeschlossen. Im Anschluss folgten dann verschiedene Verwendungen in seinem Heimatland, bevor ihn sein Weg 2021 wieder an die Elbe führte.

Mit Hinblick auf die FüAk-Zeit ergänzt Kourouma dann auch spontan, „dass man nicht an der FüAkBw gewesen sein kann, ohne von den Erfahrungen profitiert zu haben für die Zukunft der eigenen Armee.“ Das ist ihm sehr wichtig. Kourouma kommt es darauf an, „in internationalen Beziehungen Konflikten vorzubeugen und Frieden zu schaffen.“

„Wie gestalten Sie Ihre Work-Life-Balance?“, wollte ich von ihm wissen. Kourouma antwortete sofort: „In meinem Land gibt es viele Herausforderungen, aber ich versuche immer, den richtigen Weg zwischen familiärer leben, Beruf und Freizeit zu finden. Wissen Sie, in Guinea spielt das gesellschaftliche Ansehen eine große Rolle. Deswegen bin ich auch in mehreren sozialen Aktivitäten der Gemeinschaft tätig.“

Wir freuen uns über sein Engagement im Alumni-Netzwerk der Führungsakademie der Bundeswehr und wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Glück und Erfolg.